

Liebe Altpfaderinnen und Altpfader

Guter alter Jazz und der APV haben eines gemeinsam – man kann dabei so schön in Erinnerungen schwelgen. Und da ich, wie viele von Euch, schon seit Jahrzehnten beides mag, findet die Inspektion vom 9. Mai 2015 im beschaulichen Uster statt. Dort haben vor 25 Jahren Ama-

Ausstrahlung in die ganze Schweizer Jazzszene hat. Zusammen mit dem geräumigen Club-Konzertsaal gibt das Museum und Archiv einen gemütlichen und aussergewöhnlichen Rahmen für unsere Inspektion. Auch der Beinschinken wird nicht fehlen, sodass der Aus-

Deine Enkel und Enkelinnen in den APV" hat ein wenig Wirkung erzielt (4 Neumittglieder), könnte aber noch verstärkt werden. An den Anmeldeformularen soll es nicht liegen, sodass wir an der Inspektion gerne einen Stapel davon auflegen werden. Sie sind ausserdem auf unserer Homepage www.suso-apv.ch einfach herunter zu laden. Wir hoffen dass der schöne Frühling ein Ansporn ist.

Ansonsten nimmt im APV alles seinen gewohnten Gang. Der Ausschuss hat fleissig an einem neuen Programm getüftelt, welches mit dem Besuch des Dampf museums dieser Tage begonnen hat. Als nächstes sind wir im Fernsehstudio srf in Zürich eingeladen, danach auf dem Schloss Wellenberg, im Herbst stehen die Wanderung und die Zuckerfabrik Frauenfeld an und in weiter Ferne der Chlausstamm.

Von wegen „Guten alten Zeiten“ – kürzlich vermeldet die NZZ, dass die Pfadibewegung mit 42'000 Mitgliedern die grösste Jugendorganisation der Schweiz sei. Und darin nicht eingerechnet Blauring und Jungwacht, mit nochmals 28'000 Mitglieder.

Mit dieser „Erfolgsmeldung“ wünsche ich Euch einen warmen Frühling und grüsse im Namen des Ausschuss herzlich.

Bambi



teur-Jazzmusiker und Jazzliebhaber in einer alten Backstein-Fabrikhalle ein kleines Museum eröffnet, welches heute seine

schuss sich auf eine grosse Beteiligung freut.

Unser Aufruf für Euer Werben um neue APV-Mitglieder „Bring

Wanderung im Randengebiet ennet dem Rhein

Wanderung vom 14. September 2014

Wir trafen uns um halb neun im noch ruhigen Schaffhausen und stärkten uns erst einmal im Bahnhofbuffet mit einem Kaffee.

ten wir doch hoffen, dass sich gemäss Wetteransage der Himmel noch zeigen würde. Vorbei an verschiedenen Feuerstellen

brannte auch das Feuer in der sehr praktischen Feuerstelle und es konnte mit dem Grillieren begonnen werden. Gestärkt begaben wir uns nach gut eineinhalb Stunden auf den zweiten Teil unserer Wanderung zum Schleitheimer Aussichtsturm. Das Wetter wurde immer besser und so bot sich uns auf dem Turm ein herrlicher 360 Grad Rundblick von den Alpen bis in den Schwarzwald. Danach ging's durch den Buchenwald relativ steil und auch rutschig nach Schleithem, wo wir uns unerwartet mitten im Dorffest befanden. Wir entschlossen uns aber nicht allzu lange in Schleithem zu bleiben, denn Kik machte den Vorschlag, in seinem Wohnort das Weinfest noch zu besuchen. So fand schliesslich unsere Wanderung einen gemütlichen Ausklang beim Weinfest in Dachsen. War eine Superidee !



Mit dem Stadtbus ging's dann zur Station Sommerwies, wo unsere Wanderung begann. Die ersten lichten blauen Flecken am Himmel waren sichtbar und so durf-

und Picknickplätzen erreichten wir gegen 12 Uhr unseren Mittagstisch. Rechtzeitig zu unserer Mittagsrast zeigte sich die Sonne und in kurzer Zeit

Fuchs

Führung im Bruno Weber-Park Dietikon

Stamm vom 26. Oktober 2014



Chlausstamm

Stamm vom 1. Dezember 2014

Eine rekordverdächtige Teilnehmerzahl von 32 APVlern genoss einen heiteren Abend im vertrauten Römertor in Oberri. Auch etliche neue Gesichter waren auszumachen, die bisher selten oder nie an diesem Anlass teilnahmen. Bereits zum freiwilligen Nachtessen im Restaurant fand sich eine 17köpfige Schar ein, um sich für die bevorstehenden Taten zu stärken.

Richtig los ging's dann im Untergeschoss, wo die gut gefüllten Chlausteller zum Naschen einluden. Für Beschäftigung sorgten den ganzen Abend lang vor allem die feinen Erdnüsse aus Reh's Kaffee-Rösterei.

Man durfte gespannt sein, wie sich die Interessen diesmal auf die einzelnen Disziplinen aufteilen.

Delphin und Fenek sorgten mit dem angekündigten Gesellschaftsspiel „Dog“, für einen willkommenen neuen Farbtupfer. Erfreulicherweise ergötzen sich immerhin sechs TeilnehmerInnen an diesem beliebten Gesellschaftsspiel. Als erstes Siegerpaar gingen Marder und der clevere Spielneuling Fuchs hervor.

Völlig überraschend wurden gleich drei Jastische besetzt. Schön, dass uns heuer auch wieder Altmeister Fackel seine Referenz erwies. Mungo und die

auch 1100 Punkte. Bambi musste sich den Sieg allerdings mit seinem Bruder Zwirbel teilen.

Wie gewohnt bekämpften sich



Routiniers Pfoste und Blitz setzten sich vom Teilnehmerfeld ab und machten die Podestplätze mit geringen Punktdifferenzen unter sich aus.

Beim Kegeln war Obmann Bambi einmal mehr nicht zu bezwingen. Nach 1160 bzw. 1300 Punkten in den Vorjahren genügten diesmal

die beiden Kegelgruppen, anschliessend an den offiziellen Wettkampf, mit Plauschkegeln, was auch immer zur frohen Stimmung beiträgt.

Folgende APVler durften eine Flasche Italienerwein nach Hause nehmen:

<u>Dog</u>	Sieger: Marder und Fuchs
<u>Jassen</u>	1. Mungo, 2. Pfoste, 3. Blitz
<u>Kegeln</u>	1. Bambi und Zwirbel, 3. Quack

Wir freuen uns alle auf den nächsten Chlausstamm am Montag, 7. Dezember 2015, wiederum im Römertor.

Melo

Führung durch das Dampfzentrum

Stamm vom 10. März 2015

Das Dampfzentrum befindet sich im Sulzer-Areal, in einer der grossen Hallen entlang der SBB-Bahngleise. Hier sind die alten Bestände des Vaporama in Thun und des Technorama zusammengeführt und harren einer besseren Zukunft. Wie unser Führer, Herr Notz, darlegte, sind die Finanzen langfristig nicht gesichert, die Halle ist für die geplanten Aktivitäten wie Ausstellung und Werkstattbetrieb, nicht besonders geeignet. Hier wird nämlich in Fronarbeit restauriert, damit die Maschinen möglichst betriebsbereit sind. Die ganze Halle ist gefüllt mit teils glänzend polierten Dampfmaschinen, wie wir sie aus den Dampfschiffen kennen, teils mit rostigen, schwarzen Kolossen, für die



Dampfturbinen, vertikale und horizontale Dampfmaschinen für den Antrieb von Generatoren,

und erklärte die verschiedenen Regelungseinrichtungen für die Maschinen. Eine schwimmfähige Baggeranlage brachte, mit Druckluft angetrieben, sogar Schoggieier zutage, die wir uns dann schmecken liessen. Die grossen Kolosse fanden ihre Entsprechung in einer imposanten Sammlung von detailgetreu gestalteten Modellen. So gab es sehr viel zu sehen, die Zeit verging im Nu. Herr Notz schloss mit dem Hinweis, dass Spenden willkommen seien, was einige, zum Teil alte Sulzerianer, auch beherzigten. Es wäre schön, wenn diese Maschinen hier in Winterthur, wo viele von ihnen ja gebaut wurden, dauerhaft zu sehen wären!



noch viel Arbeit aufgewendet werden muss, damit sie wieder glänzen und funktionieren. Zu sehen sind Schiffsantriebe,

mobile Maschinen: ein Paradies für Liebhaber alter, reiner Mechanik! Herr Notz gab uns einen Überblick über die Geschichte

Der Abend klang aus im Outback, wo bei einem, wie vielfach vermerkt, nicht ganz billigem australischen Bier noch über dieses und jenes diskutiert wurde. Zwäge

APV-Familie

Wir trauern um:

Februar 2014, Bernhard Lötscher v/o Butzi
2013, Walter Hägelin v/o Häsch
11. Februar 2015, Beat Häni v/o Wirbel

Wir werden sie in guter Erinnerung behalten.

Wir heissen die folgenden Altpfadi im APV herzlich willkommen:

Anwander Sibyl, Friedrichstrasse 19, 4055 Basel, v/o Zip
Schubnell Markus, Gerenweg 3, 8352 Elsau, v/o Jogi
Wiederkehr Susan, Grünenstrasse 4, 8400 Winterthur, v/o Flip

Die nächsten Anlässe

15. April 2015	Fernsehstudio srf – Zürich	Delphin
09. Mai 2015	Inspektion – SwissJazzOrama – Uster	Bambi
24. Juni 2015	Waffenkammer Schloss Wellenberg, Felben-Wellhausen	Kik
13. September 2015	Wanderung	Fuchs
23. Oktober 2015	Zuckerfabrik Frauenfeld	Fenek
07. Dezember 2015	Chlausstamm	Melo

Impressum: Editorial Bambi, Redaktion Quack, Postversand Kik, Mailversand Quack, Beiträge: Melo, Fuchs, Delphin, Zwerg,